



ÖDP – Stadtratsfraktion  
Rathaus - Rückermainstr. 2  
97070 Würzburg  
☎ 09 31 / 37 - 36 89  
Zimmer 144

✉ [loedp-fraktion@stadt.wuerzburg.de](mailto:loedp-fraktion@stadt.wuerzburg.de)

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### ÖDP: Bebauungsplan „Quartier Bismarckstraße West“ nicht zustimmungsfähig

Die ÖDP begrüßt die Entwicklung und die Neuschaffung vom Wohnraum im Bereich Bismarckstraße, Eon-Gelände sehr. Es ist gut, dass nach Jahren des Stillstandes an dieser Stelle Fahrt aufgenommen wird. Eine Zustimmung zum vorgelegten Bebauungsplan ist aus verschiedenen Gründen jedoch derzeit nicht möglich.

Allen voran die sich weiter verschlechternde **Verkehrssituation** und die mangelnde Gesamtbetrachtung des Verkehrs in der Äußeren Pleich kritisierte ÖDP-Fraktionsvorsitzender Raimund Binder im Ausschuss. „Schon seit Jahren weisen wir auf eine dringend benötigte Gesamtlösung hin, die die Bebauung hinter der Frankenhalle, das Eon-Gelände und das Posthallen-Areal einbezieht. Das ist wieder nicht geschehen“, so Binder. Stattdessen werden die rund 1000 zusätzlichen Verkehre pro 24 h akzeptiert in eine Situation hinein, die jetzt schon oft schwierig ist. Im Detail wird dann deutlich, dass z.B. der Verkehr durch die neue Kindertagesstätte mit 100 Kindern viel zu niedrig angesetzt wird. Ebenso werden der Verkehr beim dann neu voll belegten EON-Hochhaus nicht angemessen berücksichtigt.

Ein weiterer wesentlicher Ablehnungsgrund ist die **Schallproblematik** an dieser Stelle. Hier kann aus der Stellungnahme der Fachabteilung zitiert werden: „Es bestehen erhebliche immissionsschutzfachliche Bedenken

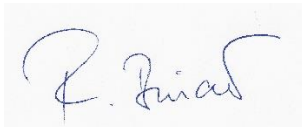
gegen das Vorgehen...und Unverständnis, warum an einer möglichen Wohnnutzung im nördlichen Bereich ...festgehalten wird und warum nicht weniger Stockwerke geplant werden. Der Schutz der menschlichen Gesundheit und spätestens beim Überschreiten der Schwelle der Gesundheitsgefahr, sollte auf gar keinen Fall dem Ziel der bedingungslosen Wohnraumbeschaffung unterstellt werden“.

Schließlich ist die **Besonnung** des Areals durch die massive Bebauung problematisch. Es gibt doch etliche Wohnungen, die die Mindest-Besonnung von 1,5 h pro Tag so grade mal erreichen. Das ist nicht zufriedenstellend.

Dass der Baureferent im Ausschuss hinsichtlich der Verkehre von „wenig Problemen“ spricht und rät, in Städte des südlichen Europas zu reisen, wo noch dichter bebaut sei, kann nur als schlechter Scherz empfunden werden. Immerhin stimmt er den Bedenken beim Schall („äußerste Belastung“) und bei der Besonnung („Grenze erreicht“) zu.

**Als Fazit ist, den Plan so abzulehnen und eine geringere Bebauung zu fordern, die die Probleme löst.**

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Binder', is placed on a light blue rectangular background.

Raimund Binder  
ÖDP-Fraktionsvorsitzender